

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wärts getragen geben den Vorsprung von dem Plättchen n. Der Karniß p stehet $\frac{1}{2}$ Theilchen der Mauer a b vor, und der Streifen o springt dem Karnisse p um $\frac{1}{2}$ Theilchen vor. h) Der Karniß ist 3, i) der Viertelstab $1\frac{1}{2}$, k) das Riemenchen $\frac{1}{2}$, l) die Hohlleiste 2, m) der Rundstab $1\frac{1}{2}$, n) das Plättchen $\frac{1}{2}$, o) der Streifen $4\frac{1}{2}$, und p) der Karniß $1\frac{1}{2}$ Theilchen hoch. Die römisch- und korinthischen Gesimse sind aus den Gebälken der vorangeführten Säulenordnungen zu nehmen.

V o n d e n G e w ö l b u n g e n.

Die Gewölber sind der Gestalt nach verschieden, und werden folgendermassen eingetheilt: a) Nach einem halben Zirkel. b) Nach einem gedrückten Zirkel. c) Nach einem Zirkelstücke. d) Nach zwey zusammen laufenden Zirkelstücken. e) Nach einem abhängenden Bogen. f) Nach einer geraden Linie. Mitbin sind auch in Ansehung der Form die Gewölber von einander unterschieden.

V o n

Verfaß- und Errichtung der Bögen zu den Gewölbungen.

A. Das Gewölb vom halben Zirkel. Die Höhe sowohl, als die Breite, wo ein derlei Gewölb errichtet werden soll, ist bekannt, folglich ist der Ort, welcher eingewölbt werden soll, schon auf allen Seiten eingeschlossen. Die Breite, wo zur Spannung des Gewölbes immer der schmalere Theil zu nehmen ist, wird in zwey